



Sitzung des Verkehrsausschusses der Stadt Aachen am 8.6.06

Fragen der Bürgerinitiative an die Verwaltung

Frage 1

Wir haben eine höchst interessante **Verkehrsuntersuchung des Planungsamts** der Stadt Aachen zur Ortsumgehung (OU) Brand bekommen, die als Vorlage für die Bezirksvertretung Brand im Oktober 2000 erstellt wurde.

Ziel der Untersuchung war genau die heute wichtige Fragestellung, nämlich: Welche Effekte auf die Verkehrsströme hätte - wenn der neue Autobahnanschluss Eilendorf und die neue L221n realisiert sind - eine zusätzliche OU Brand vom neuen AB-Anschluss bis zur Freunder Landstraße?

Die Studie beruht auf einem umfassenden Verkehrsmodell mit Prognosehorizont 2010. **Sie kommt zu dem Ergebnis, dass die Entlastung für die Trierer Straße durch die OU Brand nur etwa 5% betrüge ! Zitat: "Die Umgehungsstraße verursacht in allen Prognosefällen nur eine geringfügige Entlastung der Trierer Straße."** Dieser Effekt wäre für die Bewohner kaum merklich.

***Frage:** Gab es vor oder nach dem Oktober 2000 noch weitere vergleichbare Gutachten oder Dokumente zur Ortsumgehung Brand, die gegenüber der Studie des Aachener Planungsamts zu anderen Ergebnissen kommen, oder sind die Aussagen dieser Studie immer noch als aussagekräftig zu bewerten ? Wäre insbesondere aus heutiger Sicht eine merkliche Entlastung der Trierer Straße am besten durch die geplante OU Brand oder durch andere Maßnahmen zu erreichen ?*

Frage 2

Wie wurde die eben erwähnten Studie aus dem Jahr 2000 von der Aachener und insbesondere der Brander Politik aufgenommen und welche Überlegungen haben Ihrer Meinung nach trotz der klaren Ergebnisse dazu geführt, dass die B258n dennoch in den BVWP aufgenommen wurde, die OU Brand sogar in den vorrangigen Bedarf ?

Frage 3

In der BV Brand liegen z.Z. Pläne zur Umgestaltung der Trierer Straße aus. Darin wird von einer maximalen Verkehrsbelastung auf dieser Straße von ca. 28.000 Kfz pro Tag ausgegangen. Entspricht dies dem aktuellen Kenntnisstand und sind Zahlen von 38.000 Kfz, die in der Politik und der Presse genannt werden, nicht als starke Übertreibung oder Meinungsmache zu bewerten ?